

DWDZ: AUFSTIEG VON MOLA TARIN

by

Patrick Radner, Tobias Holewa, Hendrik Möller

Patrick Radner,
Tobias Holewa,
Hendrik Möller
Contact via Agency

FADE IN:

INT. MOLAS FAMILIENHAUS DAY

MOLA wacht auf, zieht sich an und hört ihre Mutter SOLARA rufen.

MOLA

(rufend)

Was ist los? Ich habe dich nicht
verstanden!

SOLARA

(rufend)

Deine Freunde sind schon da und
wollen dich abholen.

Mola geht nach unten und sieht ihre Mutter am Treppenende stehen.

MOLA

Was schaust du denn so? Wir müssen
viel und lange arbeiten...

SOLARA

(sorgenvoll)

Mit jedem Tag stehen mehr Leute vor
der Tür und sie sehen immer weniger
vertrauensvoll aus. Was machst du,
dass du dich mit solchen Leuten
abgibst?

MOLA

(beruhigend)

Ach, mach dir keine Sorgen Solara.
Ich bin kein Kind mehr. Ich weiß, was
ich tue und meine Freunde sind meine
Freunde.

Mola geht zur Haustür. Solara folgt ihr kurz.

SOLARA

Ach Kindchen, du hast ja recht. Ich
mache mir zu viele Sorgen um dich.
Immerhin trägst du mehr zu unserem
Leben bei als ich als Bäuerin.

MOLA

Das stimmt nicht! Wir arbeiten beide
hart, um uns über Wasser zu halten.

Eine kurze Pause, in der Mola Solaras Schulter streichelt.

MOLA

Ich muss jetzt leider gehen, die
Arbeit erledigt sich nicht von
selbst.

Mola geht zur Tür, wird knapp von mehreren Ulara sowie Braxen begrüßt
und sie verschwinden aus der Szene.

EXT. STRASSE ZUR HAUPTSTADT KERA DAY

Mola und ihre Gang laufen die Straße hinunter. Unter Molas Gefolgsleuten befindet sich GORES, ihr engster Vertrauter, der neben ihr läuft.

MOLA

Gores, wie sieht die Lage aus?

GORES

(mürrisch)

Warum gibts du dich eigentlich immer noch mit deiner Mutter ab? Verschiebe deine Schlafstätte doch zu deinem Arbeitsplatz, dann müssen wir diesen Weg nicht jeden Tag zweimal abgehen.

MOLA

(etwas genervt)

Hör auf, mich darauf anzusprechen. Außerdem hab ich dir eine Frage gestellt!

GORES

Haha, die Lage sieht gut aus. Wir werden heute wieder gute Kundschaft bekommen. Mir wurde berichtet, dass die Tage sogar aus umliegenden Regionen Leute extra zu uns gekommen sind. Wir werden langsam bekannter.

MOLA

Na wenn das keine erfreulichen Nachrichten sind. Gute Arbeit, Gores!

GORES

Also, du ziehst in die Stadt, was sagst du? Du kannst mittlerweile auch ohne deine Mutter leben.

MOLA

(etwas genervt)

Du lässt wohl nie locker...Ich werde meine Mutter sicherlich nicht im Stich lassen! Für sie würde ich töten!

GORES

Hah, wohl eher töten lassen. Du hast noch nie jemanden persönlich ein Haar gekrümmt. Irgendwann werde ich deine Meinung ändern. Naja, dann mal hier rein. Nach dir!

Die Gruppe biegt rechts in eine Gasse ab und betritt ein Gebäude.

INT. GASTHAUS HÜBSCHE DECKE DAY

Mola betritt das Gebäude und sieht mehrere Leute sich (sexuell) vergnügen. Gores und die anderen, die mit Mola gekommen sind teilen sich auf und verschwinden. Der besonders reich aussehende Braxe TAROS zieht die Aufmerksamkeit von Mola auf sich.

TAROS

(flirtend)

Oha! Was für eine Hübsche hat denn gerade den Laden betreten?

MOLA

Die Hübscheste, die dir aber zu teuer ist.

TAROS

Uhhh, auch noch eine, die kluge Sprüche auf dem Kasten hat. Darf ich dir zeigen, was ich am besten kann?

Mola tut so, als wäre sie von Taros angetan und nähert sich diesem langsam.

TAROS

Dein reizender Gang, dein Aussehen, klug. Glaub mir, ich bin der einzige, der sich auf deinem hohen Niveau finden lässt. Jeder andere ist nicht gut genug für dich. Nenn mir deinen Preis und ich geb ihn dir.

Mola ist bei Taros angekommen und streichelt betörend seinen Hals und Gesicht.

MOLA

(gelassen)

Du bist neu hier oder?

Mola beißt Taros ins linke Ohr und macht ein paar Schritte zurück.

TAROS

(verärgert)

Au! Was soll das denn? Komm gefälligst wieder her!

Taros will Mola greifen. Zwei Ulara tauchen hinter Taros auf und hindern ihn daran.

MOLA

(belustigt)

Tut ihm nix Jungs. Er ist neu und kennt sich nicht aus. Kleiner Tipp Neuer: der Boss dieses Etablissements hat dir gerade ins Ohr gebissen.

Taros schaut Mola mit aufgerissenen Augen an. Mola geht den Raum nach hinten durch und verschwindet durch eine von zwei Ulara bewachte Tür.

INT. GASTHAUS HÜBSCHE DECKE, HINTERRAUM DAY

Mola läuft einen Gang hinunter, kommt an eine Tür, begrüßt den großen Braxen davor knapp, geht durch in den Hinterraum. An einem Tisch sitzen zwei von Molas engsten Vertrauten: Gores und der Braxe ZORDAN.

MOLA

Hey! Wie geht es euch Zordan? Gibt es was neues?

ZORDAN

Sei begrüßt Mola. Bei mir ist alles bei bester Zufriedenheit. Alle unsere Braxen sind erschienen und arbeiten.

GORES

Kundschaft kommt langsam rein, auch hier läuft alles.

MOLA

Das klingt doch alles ziemlich gut. Wo ist -?

Eine weitere enge Vertraute von Mola, die Ulara VERSIDA, betritt den Raum.

VERSIDA

(aufgeregt)

Hallo Mola, wisst ihr zufälligerweise, wo MATRISSA ist? Alle anderen Mädels arbeiten schon und Matrissa hat eigentlich auch gerade Schicht. Keiner scheint sie heute gesehen zu haben. Ich...ich weiß nicht, wo sie steckt.

ZORDAN

Hmm, also wenn sie heute noch nicht gesehen wurde und niemand was von ihr weiß, würde ich darauf tippen, dass sie noch zuhause ist, oder nicht?

GORES

Immer so unzuverlässig, diese Mädels, die du anschaffst Versida. Ich mach mich sofort auf dem Weg zu ihr, die muss gefälligst arbeiten!

MOLA

Ich komm mit Gores. Du weißt doch, Matrissa mag dich nicht gerade. Versida, du hältst hier solange die Stellung!

VERSIDA

Aber natürlich! Entschuldigung!

EXT. STRASSE IN KERA DAY

Mola und Gores laufen eine Straße in Kera hinab, auf dem Weg zu dem Zuhause von Matrissa.

MOLA

Sei nicht immer so sauer auf Versida.
Sie macht ihren Job gut und dass ein
paar der Mädels unzuverlässig sind,
ist nicht ihre Schuld.

GORES

Hmrrgh, trotzdem, diese Mädels machen
immer Probleme. Deine Gutmütigkeit
gegenüber Versida wird dir noch zum
Verhang.

MOLA

Jetzt werd nicht gleich aggressiv! Es
läuft doch alles irgendwie. Wir
arbeiten alle hart und das passt
schon. Jetzt lass uns auf Matrissa
konzentrieren!

GORES

Na gut...Dieses Mädels ist
wahrscheinlich irgendwo anders und
denkt, wir finden die nicht. Hah,
wenn das der Fall ist ...

MOLA

Zieh keine voreiligen Schlüsse. Das
hilft uns nicht weiter.

Mola und Gores kommen in einem Viertel der Stadt an, in welchem kein reger Betrieb herrscht. Ein ihnen unbekanntes Braxen TORUM läuft mit schnellen Schritten auf Mola zu.

TORUM

Jaaa, gib mir meeeehr!

Torum packt Mola an beiden Schultern.

MOLA

Lass mich in Ruhe!

GORES

Finger weg!

Gores schlägt Torum, woraufhin dieser Mola loslässt und weg taumelt.

TORUM

Ich hol mir sofort mehr!

GORES

Geh nach Hause Kranker!

Torum verlässt taumelnd und scheinbar nicht ganz geistesgesund die Szene.

MOLA

Was war das für ein Freak?

GORES

Keine Ahnung, was hier los ist.
Verrückte sieht man eher selten, von
uns ganz abgesehen.

MOLA

(schwach lächelnd)

Da stimme ich dir zu. Da vorne ist
auch direkt Matrissas Haus.
Hoffentlich geht es der besser.

Mola und Gores kommen an Matrissas Haus und klopfen an. Die Tür fällt nach innen auf.

GORES

Nicht einmal abschließen kann sie!
Pfft, haben die ein Gehirn?

MOLA

Du wirst dich auch nie ändern. Komm,
lass uns nachsehen!

Gores und Mola betreten den Wohnkomplex. Sie gehen die Treppe nach oben zum zweiten Stockwerk und bleiben vor Matrissas Wohntür stehen. Gores klopft an.

MATRISSA

(leise)

Ist offen.

Gores und Mola öffnen die Tür und betreten den Raum.

INT. MATRISSAS WOHNUNG DAY

Hinten im Raum liegt Matrisa auf einem Sofa. Teile des Raums sind verwüstet und an mehreren Stellen liegt Erbrochenes herum.

GORES

Was ist denn hier passiert?!?

MATRISSA

(verletzlich)

Kommt rein...Ohh, mir geht es so beschissen.

Gores läuft zu ihr rüber.

GORES

(verärgert)

Du kommst jetzt mit! Schließlich musst du arbeiten!

Mola hält Gores davon ab, Matrisa zu packen.

MOLA

Lass es Gores! Matrisa, erzähl erstmal, was hier passiert ist!

MATRISSA

Och du...Gestern Abend haben mich zwei Braxen angemacht und ich dachte, kann dem Geschäft ja nicht schaden, also habe ich mich drauf eingelassen...

GORES

Keine Geschäfte außerhalb des Etablissement!

MOLA

Lass Matrisa ausreden...

MATRISSA

Naja, also bin ich mit denen hierher. Das ganze Programm...Und dann haben die so ein komisches weißes Zeug genommen und wollten mich damit bezahlen...Dann haben die mich richtig bezahlt, aber mich dazu gebracht, das zu essen...Mir wurde so übel, ich habe nichts mehr mitbekommen...

MOLA

Hey, alles gut. Ruh dich aus, du musst heute nicht arbeiten. Du bist ja völlig fertig!

MATRISSA

Danke Mola, ich schlaf jetzt besser...

Matrissa legt sich auf das verdreckte Sofa nieder, Mola legt eine Decke über sie. Gores und Mola gehen ein paar Schritte von der nun schlafenden Matrissa weg.

GORES

Ach du meine Güte!

MOLA

Könnte man laut sagen, wenn nicht gerade neben einem jemand schlafen möchte...

GORES

Schau mal, da vorne ist so eine Schale mit was Weißem drin. Ist das das Zeugs von den Braxen?

Mola und Gores gehen zu einer Kommode, auf dem eine Schale, gefüllt mit etwas Moris, liegt. Gores nimmt etwas von dem Moris in seine Hand.

GORES

Das sieht widerlich aus.

MOLA

Lass bloß die Finger davon, ich kann es mir nicht erlauben, dass du auch noch krank wirst!

Durch die immer noch offene Haustür kommt Torum herein.

TORUM

Liebesdame, ich bins Torum, wo ist der Rest des geilen Zeugs?

Torum erblickt Gores sowie Mola und sucht den Raum nach dem Moris ab.

MOLA

Was hast du hier zu suchen? Bist du nicht der Verrückte von vorhin? Verschwinde!

TORUM

(ignorierend)

Ach, da ist es ja.

Torum läuft auf den Schrank hinter Mola und Gores zu, die zu beiden Seiten Platz machen. Torum geht zur Schale, greift hinein und packt sich das gesamte Moris in eine Tasche seiner Hose. Gores und Mola schauen ihm nur stumm dabei zu.

MOLA

Was ist das für Nahrung, dass du die so gerne hast?

Torum schaut auf die linke Hand von Gores, auf welcher etwas Moris liegt.

TORUM

Ach, du hast auch schon was? Geiles Zeugs! Wir werden bald noch mehr abkratzen. Man fühlt sich einfach sooooo gut.

Torum dreht sich um und verlässt den Raum.

GORES

(auf seine linke Hand blickend)

Das kann man essen? Wenn man das irgendwo abkratzen muss und das Matrisa so krank gemacht hat, will ich damit nichts zu tun haben!

MOLA

Kein Wunder, ist das nicht das Zeugs, das auf dem Moridium wächst? Das verträgt keiner, deswegen geht es Matrisa auch so übel. Warum haben die Braxen das Zeugs überhaupt genommen?

GORES

Und ...

MOLA

Lass uns zurückgehen und auf dem Weg weiterreden. Ich muss mit Zordan darüber sprechen. Der ist doch auch ein Braxe, vielleicht weiß der etwas.

Gores nickt Mola zu, verstaut das Moris in seiner Hand in einer Tasche und schaut sich noch einmal im Raum um.

GORES

Lassen wir den Raum so dreckig und vollgekotzt, wie er ist?

Mola deutet zur schlafenden Matrisa rüber.

MOLA

Wenn sie nach all dem Gespräch hier immer noch schläft, wird sie ausgeschlafen genug sein, um selber zu putzen. Sie arbeitet immerhin für uns und nicht andersherum. Versida soll sich sonst drum kümmern...

Gores nickt Mola wieder zu und verlässt den Raum. Mola folgt ihm.

EXT. STRASSE IN KERA DAY

Mola und Gores sind schnellen Schrittes auf dem Weg zurück zum Gasthaus Hübsche Decke.

GORES

Warum sollte man das Zeugs nehmen?
Und vor allem, wie konnten sie es? Ich dachte, die Kelari würden Aufsichtspersonen haben, die den Vertreib von Moris unterbinden sollen. Wobei, warum sollte man überhaupt Moris nehmen? Nach all dem, was ich gehört habe, macht es Leute einfach nur körperlich krank.

MOLA

Denk mal an den Braxen vorhin. Der war nicht körperlich krank, höchstens geistig. Entweder war das kein Moris, es wurde irgendwie verarbeitet oder sonst was. Wir sollten das in Erfahrung bringen. Wenn sich hier Geistig-Kranke aufhalten und sich das verbreitet, könnte unser Etablissement in Gefahr sein...

GORES

Manchmal ist deine Klugheit sogar mir zuviel. Guter Einwand.

MOLA

(spöttisch)

Komplimente? Du? Das ist ja mal was Neues.

GORES

Wenn du Recht hast und Braxen anfangen, Drogen zu konsumieren, könnte uns das hart treffen. Wenn die in unser Geschäft eindringen und Unsinn treiben...

MOLA

(flüsternd)

Kelari-Truppe. Lass im Gasthaus weiterreden!

Mehrere Kelari-Soldaten laufen in der Nähe der beiden. Stumm eilen sie weiter Richtung Gasthaus, welches sie bald erreichen.

INT. GASTHAUS HÜBSCHE DECKE, HINTERRAUM DAY

Zordan und Versida sitzen an dem Besprechungstisch. Mola und Gores kommen rein und setzen sich ebenfalls.

VERSIDA

Habt ihr etwas über Matrissa herausgefunden? Geht es ihr gut?

MOLA

Sie hat einen Nacht-Job außerhalb gemacht, sie ist krank und hat ihre Wohnung zugekotzt.

VERSIDA

Ich kümmere mich sofort um ihr Wohlbefinden!

Versida steht auf.

MOLA

Darum kannst du dich in der Freizeit kümmern. Du übernimmst ihren Job heute! Wir können uns Ausfälle nicht leisten. Oder sorg dafür, schleunigst Ersatz zu besorgen!

Versida schaut Mola entschuldigend und akzeptierend an und verlässt den Raum.

MOLA

Zordan, ich habe eine schlimme Befürchtung... Gores und ich haben gerade einen Braxen angetroffen, der geistig verrückt war und durch dessen Zeugs ist Matrissa krank geworden. Könnte es sein, dass die Kelari unaufmerksam geworden sind und die Braxen angefangen haben, Moris, dieses Gewebe vom Moridium, für sich zu behalten? Hat das drogenähnliche Wirkungen?

ZORDAN

Braxen unter Einfluss von Moris? Das ist in der Tat seltsam und erschreckend. Nicht auszudenken, was dies anrichten könnte. Ich werde höchstpersönlich aufbrechen um mehr darüber zu erfahren. Ich weiß im Moment nur, dass Moris einen krank macht, was auf Matrissa passen würde. Aber verrückt? Nicht, dass ich wüsste.

Zordan steht auf, verabschiedet sich und geht hinaus.

MOLA

Gores, wir müssen die Beschaffung und Verbreitung dieser Droge um jeden Preis verhindern.

GORES

Stimme dir voll zu. Obwohl, wenn genug Leute abhängig wären, ließe sich sicherlich auch ein Geschäft draus machen.

MOLA

Hmmm. Lieber nicht, unser Geschäft läuft gerade erst stabil. Und wenn sich das ausbreitet, könnte meine Mutter in Gefahr sein.

GORES

(schmunzelnd)

Du mit deiner Mutter. Naja, lass uns mal in den Hauptraum gehen und schauen, wie die Lage ist.

Mola guckt ihn kurz böse an, nickt und verlässt mit Gores den Raum.

Versida übernimmt die Arbeitsschicht von Matrissa weniger erfreut und massiert lustlos einen Gast. Mola putzt einen Tisch und überwacht alle Geschäfte. Versida fängt an, mit mehr Elan zu arbeiten, als Mola zu ihr rüberguckt. Mola redet unverständlich mit mehreren Leuten. Mola überprüft die Kasse und die Geschäfte.

INT. BRAXEN-KNEIPE ZUR RIESEN SÄULE, HAUPTAUM EVENING

Zordan betritt die Kneipe, die beinahe randvoll mit Braxen ist. Zordan läuft geradeaus zur Schenke zu. Der Wirt, NORMUN, steht dahinter.

ZORDAN

Seid gegrüßt Normun. Ist FERIS unten?

NORMUN

Haha, geh einfach. Du kennst ja den Weg.

Normun öffnet eine Tür an der hinteren Wand, schaut sich kurz um und winkt Zordan durch.

ZORDAN

Dafür hast du was bei mir gut.

NORMUN

Würde ich sowas machen, haha, hätte ich bei dir schon fast eine dreistellige Anzahl gut. Haha

Zordan lächelt ihn kurz an und geht durch die Tür. Eine Treppe dahinter führt in einen inoffiziellen Bereich des ersten Stockwerkes.

INT. BRAXEN-KNEIPE ZUR RIESEN SÄULE, 1. STOCKWERK, HELLER RAUM
EVENING

Zordan ist kurz geblendet von all den Kerzen, die in diesem Raum brennen. Der Braxe Feris sitzt an einem Tisch und spielt mit Geld herum. Zordan setzt sich ihm gegenüber hin.

ZORDAN

Sei gegrüßt Feris. Ich brauche deine Hilfe.

FERIS

Jeder braucht meine Hilfe. Erzähl mir was neues.

ZORDAN

Was für Gerüchte sind gerade heiß? Haben die Kelari Aufsichtspersonal abgezogen und ist eine Droge im Umlauf?

FERIS

Antworten kosten. Drei Fragen kosten mehr als nur eine.

ZORDAN

Ich habe nie deine Gunst zurückgezahlt bekommen. Jetzt möchte ich diese einfordern.

FERIS

Du hast gezahlt, also erhältst du deine Antworten: Die Kelari haben Aufsichtspersonen abgezogen, die den Abbau von Moris überwachen sollten, vermutlich, weil sie davon ausgingen, dass das eh niemand benutzt. Man wird davon ja nur krank, heißt es. Nachdem aber ein paar Braxen sich dem Moris angeeignet haben, konnten sie es zu einem Stoff weiterverarbeiten, welcher scheinbar nur bei Erstkontakt kränkende Wirkungen besitzt und ansonsten bewusstseinsweiternde Symptome aufzeigt. Weitere Fragen?

ZORDAN

Sind dies Gerüchte oder weiß man das?

FERIS

Andersherum: Ist es nicht Wissen, weil es Gerüchte sind?

ZORDAN

Wie muss man Moris weiterverarbeiten, damit es zu dieser...Droge wird?

FERIS

Hier spalten sich im Moment noch die
Fachbücher. Muss man es mit Wasser
mischen, mit anderem Pulver
vermischen oder sogar beides? Du
kannst ja die Braxen fragen, die das
Zeugs produzieren und im
Kellergewölbe eines Hauses am Südtor
lagern.

ZORDAN

Verstehe. Vielen Dank!

FERIS

Keinen Dank. Deine Zeit ist eh um.

Zordan steht auf und verlässt den hell erleuchteten Raum. Runter die
Treppe, durch die Tür, ignoriert den Hauptraum des Gasthauses, verlässt
dieses und macht sich auf schnellen Schritten, in Gedanken versunken,
zurück zu Molas Etablissement.

INT. GASTHAUS HÜBSCHE DECKE, HINTERRAUM EVENING

Zordan eilt in den Hinterraum, es ist später Abend. Mola, Gores und Versida sitzen sichtlich gestresst in der Runde.

MOLA

Zordan. Gibt es Neuigkeiten?

ZORDAN

Neuigkeiten ist untertrieben. Ein "Freund" von mir hat Hinweise darauf gegeben, dass es ein paar Braxen gibt, die diese Droge produzieren und in einem Keller nahe des Südtores lagern.

MOLA

Gores, Zordan, wir müssen da sofort hin, finden die, beseitigen den Drogenvorrat und die Produzenten. Gores, ruf drei Leute her! Schick einen los, meine Mutter zu beschützen. Die wohnt nahe außerhalb des Südtores. Die anderen beiden kommen mit uns. Versida, du räumst hier alleine auf! Sorg dafür, dass alle Gäste nach draußen geleitet werden und alles bereit für morgen ist! Zordan, den Rest erzählst du uns unterwegs!

Alle gehorchen. Mola, Gores, Zordan und SCHLÄGER 1 und SCHLÄGER 2 laufen eilig Richtung Südtor der Stadt.

EXT. STRASSEN IN KERA, NAHE DES SÜDTORS EVENING

Mola und Gores stehen an einer Ecke. Die Braxen unter der Gruppe, Zordan, Schläger 1 und Schläger 2 gehen auf der Straße entlang.

Mola sieht Zordan mehrere Braxen ansprechen.

ZORDAN

(schauspielernd)

Ey, wo gibts hier das gute Zeug?

FREMDER 1

Essen? Im Südtorviertel findet man nicht gerade das beste Essen.

Gores sieht Zordan und seine zwei Kumpanen mehrfach Braxen ohne großen Erfolg ansprechen. Der Braxe DROGENSÜCHTIGER schlurft um die Ecke, an der Gores lehnt.

DROGENSÜCHTIGER

Ahh, so eine große Portion schmeckt einfach wundervoll.

Gores pfeift, Molas Aufmerksamkeit wechselt auf den Braxen.

MOLA

(schmeichelnd)

Ja, das schmeckt wundervoll. Ich will das auch haben. Hab Geld.

Mola wedelt mit einem Ledersäcken.

DROGENSÜCHTIGER

Ach das Zeugs...bekommt man da vorne am Eckhaus. Aber was interessiert denn das noch? Nicht einmal die große Portion ist etwas im Vergleich zu dir. Darf man dich auch schmecken?

Gores schlägt Drogensüchtiger auf die Schläfe, welcher bewusstlos zusammenbricht.

Mola schaut sich hastig um, winkt Zordan, Schläger 1 und Schläger 2 zu, greift Gores an seine rechte Schulter, schaut Gores kurz böse an und läuft in die Richtung, in die Drogensüchtiger gezeigt hatte. Zordan, Schläger 1 und Schläger 2 holen Mola und Gores ein und eilen zum Eckhaus, umschauend, ob Kelari-Wachen in der Gegend sind. Am Eckhaus angekommen gehen alle bis auf Schläger 2 in das Haus. Schläger 2 bleibt auf einen Wink Molas vor dem Haus stehen.

INT. ECKHAUS, NAHE DES SÜDTORES NIGHT

Gores, Zordan, Schläger 1 und Mola betreten den Eingangsbereich des Hauses, indem drei Braxen sichtlich gelassen auf dem Boden sitzen. Einer von ihnen nickt der Gruppe freundlich zu und winkt, ohne sich vom Fleck zu bewegen, auf die Treppe rechts von ihm, die in den Keller führt.

Die vier atmen kurz auf und gehen die Treppe hinunter. Unten erwartet die vier ein Raum, in dem sich mehrere Braxen und ein paar Ulara aufhalten. Zwei der Braxen, TORISUM und NICKAHL, stopfen Moris in Beutel, die sie auf einen Berg dieser Beutel in einer Ecke anhäufen, während der Rest sehr gelassen an den Wänden sitzen oder auf dem Boden liegen, offensichtlich unter Einfluss von Moris.

Mola nickt ihnen zu.

MOLA

Seid begrüßt. Kann man hier Portionen, klein oder groß, erwerben?

TORISUM

Ohoo, noch mehr Leute, die das Zeugs haben wollen. Ist gut, was?

ZORDAN

In der Tat. Ist das Moris, was ihr da stapelt?

NICKAHL

Moment. Ich kenn euch nicht. Woher wisst ihr hiervon? Wer seit ihr?

MOLA

Ich bin Mola, die Chefin des Gasthauses zur hübschen Decke.

TORISUM

Ohoo, mein Bruder, das ist der Laden, von dem ich dir erzählt habe.

NICKAHL

Hmmm. Alles erklärt das aber noch nicht.

MOLA

In so Nicht-Kelari Dingen habe ich helle Ohren. Es hat euch aber nicht zu interessieren, woher ich mein Wissen habe. Ich bin hier und habe ein Angebot für euch. Ihr beide seit hierfür verantwortlich. Ihr produziert und lagert Moris?

TORISUM

Ohoo, ja, das stimmt. Ein Freund von uns, Torum, hat uns...

NICKAHL

Torisum! Das hat die nicht zu interessieren, um die Worte der hübschen Dame hier zu wiederholen.

MOLA

Mit euch beiden kann man reden, das freut mich. Folgendes: Diese Droge Moris ist gefährlich. Wenn man zuviel nimmt wird man völlig verrückt, so auch euer Freund Torum. Zerstört den gesamten Moris Vorrat, produziert keinen mehr und ich gebe euch Arbeit in meinem Etablissement. Ich zahle gut.

TORISUM

Ohoo, und warum sollten wir das tun? Wir verkaufen einen Sack für drei Silberstücke. Du kannst uns bestimmt nicht mehr zahlen als wir im Moment verdienen.

MOLA

Wenn sich die Droge ausbreitet und hier vermehrt Geisteskranke rumlaufen, wer weiß, was dann noch sicher ist? Bestimmt nicht ein Haus, dessen Tür offen ist und in dessen Keller ein großer Vorrat einer Droge rumliegt.

NICKAHL

Die Tür war offen? Bestimmt einer der Idioten oben...Wie gut, dass noch kaum jemand hiervon weiß, da haben wir noch Zeit, um uns über Sicherheit Gedanken zu machen.

MOLA

Das mit dem Wissen könnte ich ändern. Wieviele Säcke sind das im Moment?

NICKAHL

Das sind 23 Säcke, warum? Willst du drohen, dass du die Aufmerksamkeit für die Droge erregst, dessen Verbreitung du verhindern willst? Soll ich dir das abnehmen?

Schläger 2 betritt den Raum.

SCHLÄGER 2

Warnung! Kelari-Wachen im Anmarsch!

Mola denkt konzentriert nach.

MOLA

23 Säcke, macht 69 Silberstücke. Ich kaufe sie alle, dagegen könnt ihr nichts sagen oder? Ich habe genug Geld dabei.

Mola wirft Nickahl ein Geldsäcken rüber.

NICKAHL

Du bist verrückt, in Ankunft von Regierungstruppen Moris zu kaufen. Es gehört dir!

Ein lauten Pochen lässt alle verstummen. Die Stimme des Anführers KORTES hallt durch die Eingangstür des Hauses.

KORTES

Aufmachen im Namen der Regierung Meranias!!!

Nickahl macht Anstand, das Kellergewölbe über die Treppe nach oben zu verlassen. Mola dreht sich zu ihm um und wirft ihm ein weiteres Geldsäcken rüber.

MOLA

Stop. Ich kaufe euch beide auch. Ihr arbeitet und produziert ab sofort für mich. Es gibt keinen Grund dagegen. Das Gebäude hat einen Hinterausgang oder?

Nickahl überlegt kurz und nickt Mola stumm zu. Mola geht zum Braxen DROGENSÜCHTIGER 2, der in einer Ecke sitzt und ein Sack mit Moris auf dem Schoß hat. Mola nimmt ihm dem Sack weg.

MOLA

Hier gibt es kein Moris mehr. Das gehört mir.

DROGENSÜCHTIGER 2

Bitte, gib mir Moris. Nur ein bisschen. Ich zahle auch...11 Silberstücke dafür!

MOLA

(lächelnd)

Ich wusste es. Hey ihr alle hier. Wenn ihr helft, die Säcke zu tragen, erhaltet ihr dafür kostenlos etwas Moris!

Alle Braxen und Ulara, die in den Ecken und teils auf dem Boden lagen sind plötzlich übereifrig und greifen sovielen Säcke sie tragen können.

MOLA

Zordan. Renn zum Gasthaus und hol Verstärkung. Das hat oberste Priorität. Wenn sie zögern, ich zahle doppelt! Gores, ihr beiden, Torisum, nehmt die neuen eifrigen Freiwilligen und bringt das gesamte Moris über den Hinterausgang an einen sicheren Ort. Torisums Bruder und ich bleiben hier und klären die Lage mit den Kelari.

Mola zieht Gores und Zordan etwas abseits.

GORES

(flüsternd)

Und wohin mit den Säcken?

MOLA

(flüsternd)

Mein Zuhause, wo auch meine Mutter wohnt, ist nicht weit von hier. Meine Mutter müsste schon schlafen. Weckt sie nicht auf und bringt das gesamte Moris in mein Zimmer im ersten Stockwerk. Gores, du weißt wo das ist. Du hast das Kommando. Zordan, bring die Verstärkung auch dahin. Keiner bekommt Moris ohne meine ausdrückliche Erlaubnis. Den Freiwilligen könnt ihr bei Erfolg ein wenig Moris geben. Lasst Torisum auf jeden Fall nicht aus dem Auge. Wenn er Moris produzieren gehen will, schickt zwei Leute zur Beaufsichtigung mit. Ihr wisst selber, was mit Ungehorsamen passiert. Das gilt auch für die Freiwilligen hier, kapiert? Und das Wichtigste: Meine Mutter hat mit dem Moris oberste Priorität!

Gores und Zordan nicken konzentriert. Gores, Zordan, Schläger 1 und 2, Torisum und die ganzen Drogenabhängige im Raum verlassen mit den Säcken Moris die Szenerie.

Mola schaut Nickahl an, er nickt ihr zu und beide gehen über die Treppe zur Eingangstür. An der Tür angekommen streicht sich Mola kurz über die Haare und nähert sich Nickahl.

Nickahl öffnet die Tür. Draußen steht ein Trupp Kelari-Soldaten.

KORTES

Gute Nacht der Herr. Ich hoffe, dass ich Sie nicht störe?

MOLA

Ganz ein schlechter Zeitpunkt. Wir waren gerade dabei...

Mola küsst Nickahl reizend auf seine linke Wange und streichelt ihm über die rechte Schulter.

KORTES

Verstehe. Uns ist zu Ohren gekommen, dass Sie eine bewusstseinsweiternde Substanz produzieren, hier lagern und verkaufen würden. Was haben Sie dazu zu sagen?

NICKAHL

Woher, wenn man fragen darf, möchten Sie solch eine Lüge gehört haben? Was für eine Substanz denn?

Torum tritt links ins Bild.

TORUM

Du weißt schon, dieser weiße Stoff. Der einen so gut fühlen lässt.

KORTES

Torum hier ist ein guter Freund von euch?

NICKAHL

Also ...

MOLA

Ach, der heißt Torum? Das letzte Mal, als er hier herumgeschlichen ist, war er völlig durch den Wind. Nicht sehr vertrauenswürdig, meiner Meinung nach.

TORUM

Aber Nickahl, du, ich, wir kennen uns doch?

MOLA

Nick was? Also wenn du meinen engsten Braxen meinst, der hört auf den Namen Zordan.

KORTES

Entschuldigung. Dürften wir zur Sicherheit trotzdem einmal den Keller begutachten. Wenn das stimmt, was Sie sagen, sollte das ja kein Problem sein.

NICKAHL

Aber natürlich!

Nickahl und Mola winken die Soldaten ins Gebäude. Kortès geht mit drei anderen Soldaten und Nickahl runter in den Keller, während drei weitere Soldaten oben bei Mola und Torum bleiben.

MOLA

Also Nickahl ist ja bei denen und
jetzt ist meine Lust vergangen. Ich
glaube, ich geh nach Hause.

Mola geht aus dem Haus und kehrt nach rechts, Richtung Elternhaus.
Einer der Soldaten an der Tür, KELARI-SOLDAT 2 wendet sich zu ihr um.

KELARI-SOLDAT 2

Aber bitte Madame, lassen Sie mich
Sie begleiten. Als Frau alleine in
der Nacht mit solch Gestalten wie
Torum hier ist man nicht unbedingt
mehr sicher.

MOLA

Aber nicht doch...

KELARI-SOLDAT 2

Tut mir Leid, aber nach meiner Ehre
und Pflichtgefühl muss ich darauf
bestehen.

MOLA

Das ist zu freundlich!

KELARI-SOLDAT 2

Nicht doch, die Freude ist ganz
meinerseits. Ihr zwei, passt auf
Torum auf und berichtet von meinem
Begleitauftrag.

Kelari-Soldat 2 holt Mola ein. Mola bleibt stehen und denkt kurz nach,
bevor sie sich umdreht und in die andere Richtung geht.

KELARI-SOLDAT 2

Wollten Sie nicht eben noch in die
andere Richtung?

MOLA

Entschuldigung, ich...bin schon zu
müde. Mein Etablissement ist in der
anderen Richtung.

KELARI-SOLDAT 2

Oha, die werte Dame leitet ein
exquisites Geschäft.

INT. GASTHAUS HÜBSCHE DECKE, HAUPTRAUM NIGHT

Mola und Kelari-Soldat 2 betreten das fast leere Gasthaus. Vereinzelt putzen ein paar Mädels.

MOLA

Da wären wir. Vielen Dank noch einmal für ihre Begleitung, ich werde mich jetzt schlafen legen.

KELARI-SOLDAT 2

Keine Ursache. Gasthaus Hübsche Decke, das werde ich mir merken. Sieht hübsch aus.

MOLA

Ist auch ein edles Etablissement.

KELARI-SOLDAT 2

Kann ich ihnen noch irgendwas gutes tun?

MOLA

Wo ihr es schon anbietet: Wisst ihr etwas über Kalatels Verbleib. Er ist ein Soldat eurer Rasse, der zum Glockenfort entsandt wurde.

KELARI-SOLDAT 2

Es tut mir Leid, aber über solch Dinge dürfen wir nicht reden.

MOLA

Verstehe. Wenn ihr mich nun entschuldigen würdet...

Kelari-Soldat 2 nickt ihr zu und verlässt das Gebäude. Mola wendet sich den wenigen Personen im Raum zu.

MOLA

Verfluchte Kelari und ihre Ehre. Mädels, ist Zordan schon weg?

Mola hört zustimmendes Gemurmel und sieht mehrere Kopfnicken.

MOLA

Danke. Ihr braucht nicht mehr sauber zu machen. Lasst alles stehen und liegen. Ihr könnt nach Hause gehen.

Freudige Blicke und Zurufe brausen auf, bevor der Laden sich komplett leert. Mola geht nach draußen, schließt das Etablissement ab und läuft mit schnellen Schritten zu ihrem Elternhaus.

EXT. VOR MOLAS FAMILIENHAUS NIGHT

Mola kommt am Grundstück ihrer Mutter an. An der Ecke zum Eingangsweg vom Haus sitzt Zordan und ein weiterer Braxe.

MOLA
Zordan, da bin ich endlich. Ein
Kelari-Soldat hat mich leider
aufgehalten.

ZORDAN
Was ist mit Nickahl? Wo ist er?

MOLA
Um den wurde sich gekümmert.

INT. ECKHAUS, NAHE DES SÜDTORES NIGHT

Mola versteckt einen Sack Moris hinter ihrem Rücken, während der Rest die Säcke raustragen. Beim Hinaufgehen der Treppe lässt Mola den Sack hinter einer Ecke liegen.

Die Soldaten unter Führung von Kortos betreten mit Nickahl das Kellergewölbe, finden den Sack und verhaften Nickahl.

EXT. VOR MOLAS FAMILIENHAUS NIGHT

ZORDAN
Verstehe. Wir mussten leider auch
zwei Leute verschwinden lassen, die
betrügen wollten. Alle Säcke sind in
deinem Zimmer verstaut. Die
Drogensüchtigen warten in der Scheune
darauf, dass sie Moris erhalten. Fast
alle anderen wie Gores sind auch
dort.

MOLA
Danke Zordan. Mich hat niemand
verfolgt. Keiner sollte hiervon
wissen. Komm, gehen wir zu den
anderen.

Mola und Zordan gehen in die Scheune.

INT. SCHEUNE VON MOLAS FAMILIENHAUS NIGHT

Mola und Zordan treten ein. Viele Braxen und Ulara sitzen und stehen herum, manche von ihnen die Süchtigen. Gores sitzt in einer Ecke. Als er Mola erblickt, steht er auf und geht auf sie zu.

GORES

(aufbrausend)

So Mola, kannst du mir bitte sagen, wie du dir das vorgestellt hast? Du hast gerade sehr viel Geld ausgegeben, unsere Löhne stehen noch aus und wie habt ihr die Kelari abgeschüttelt?

MOLA

Nicht so laut. Meine Mutter schläft.

GORES

Nein, tut sie nicht. Sie hat uns erwischt, ich hab ihr probiert alles zu erklären, aber sie wollte nicht. Jemand musste sie zum Schweigen bringen, als sie die Wachen rufen wollte.

MOLA

(laut)

Du hast was?? Was hast du an "Meine Mutter hat oberste Priorität" nicht verstanden?

Mola fällt auf die Knie und fängt an zu schluchzen.

ZORDAN

Gores, wie konntest du nur? Und nicht einmal mir erzählen. Was erlaubst du dir?

Viele böse Blicke treffen Gores.

GORES

(laut)

Jetzt hört mir mal zu. Die hätte sonst die Wachen gerufen, wir wären alle am Arsch gewesen. Außerdem...Mola hat vorhin das gesamte Vermögen des Etablissements ausgegeben. Unsere Löhne stehen aus, wer bezahlt uns denn jetzt? Und was ist eigentlich aus dem Kelari von vorhin passiert Mola? Wo ist Nickahl? Antworte mal darauf!

Zustimmendes Gemurmel von ein paar braust auf und drei Leute bauen sich hinter Gores auf. Zordan steht hinter Mola und hilft ihr beim aufstehen. Mola wischt sich die Tränen vom Gesicht und zieht eine aggressivere Miene auf.

MOLA

Ja, es stimmt. Ich habe das gesamte Vermögen ausgegeben. Macht keinen Unterschied, denn die Hübsche Decke, unser Etablissement, wird nie wieder öffnen. Eine Wache hat mich bis zu diesem begleitet und wird sich daran erinnern können. Und ja, ich habe Nickahl an die Wachen ausgeliefert. Er stand eh nicht hinter unserer Sache.

Torisum baut sich hinter Gores auf.

TORISUM

Du hast meinen Bruder verraten? Wie kannst du, dreckiges Weib!

GORES

(lachend)

Noch besser, jetzt schließt sie einfach unser Geschäft. Feuerst du uns jetzt einfach oder wie? Wo, wo sind unsere Löhne?

MOLA

Ihr kennt mich, was habe ich nicht schon alles für euch getan. Ihr wisst, dass ich immer weiß, was ich tue, stimmts?

Zordan stellt sich hinter Mola.

ZORDAN

Ja, du trafst immer kluge Entscheidungen.

MOLA

Auch wenn ich hart bin und Fehler bestrafe, war ich doch immer fair, oder?

Zu Molas Überraschung tritt Versida mit mehreren Mädels hinter Mola.

VERSIDA

Du hast mich nur dann bestraft, wenn ich selber eingesehen habe, einen Fehler gemacht zu haben. Deine Bestrafung war immer nur rechtens.

MOLA

Ihr fragt euch...Was passiert mit euch? Wo sind eure Löhne?

Mola denkt kurz nach. Sie geht zu einem Abhängigen, MORIS-SÜCHTIGER.

MOLA

Wieviel gibts du mir für einen Sack Moris?

Moris-Süchtiger schaut Mola mit großen, hoffnungsvollen Augen an. Er fängt an, in einem Geldbeutelchen zu kramen.

MORIS-SÜCHTIGER

Ich geb dir...9...nein...15 ...21
Silberstücke!

Mola nimmt das Geld entgegen, geht wieder in die Mitte des Raumes und hält das Geld hoch.

MOLA

21 Silberstücke. Hiermit machen wir genug Geld. Und das ist nur der Anfang, wir haben noch genug Säcke, um viel mehr Geld zu schaffen. Lasst uns ein neues Geschäft aufmachen. Wir produzieren Moris, lagern es hier und verkaufen es. Wir bauen einen Markt auf, wie ihn ganz Merania noch nicht gesehen hat und keine Wache jemals sehen wird. Wir werden reich, Freunde, reich und mächtig!

Mola lässt die Silberstücke extra langsam auf den Boden fallen.

GORES

Das tust du nicht wirklich. Moris verkaufen...Unser Etablissement. Einen Schwarzmarkt? Sie ist verrückt geworden. Der Tod ihrer Mutter...

MOLA

Für den wirst du büßen! Haltet ihn fest!

Bis auf Torisum fangen alle hinter Gores an, ihn festzuhalten. Er wehrt sich heftig, aber vergeblich. Mola läuft langsamen Schrittes auf ihn zu und bekommt dabei einen Dolch in die Hand gedrückt. Sie bleibt vor Gores stehen.

GORES

Du hast noch nie jemanden verletzt!
Fang nicht damit an!

MOLA

Ich habe dir gesagt, für meine Mutter würde ich töten!

Mola sticht mit dem Dolch in Gores Herz, der sofort tot zusammenbricht. Mola dreht sich von Gores weg.

MOLA

Haltet Torisum fest. Quetscht aus ihm heraus, wo und wie man dieses Zeugs produziert. Verschwendet keine Zeit mit sanften Methoden. Versida, nimm deine Mädels und brennt das Gasthaus Hübsche Decke nieder. Leert einen Sack der Droge, legt Gores und alle, dir mir nicht folgen vor dem Anzünden hinein. Falls der Verdacht auf das Gasthaus kommen sollte, werden wir unwahrscheinlicher verfolgt.

Mola macht zwei Schritt nach vorne und dreht den Kopf zur Seite.

MOLA

Versida, Zordan, ihr habt das Kommando. Ich geh zu meiner Mutter.

Mola verlässt die Scheune.

FADE OUT:

THE END